

Miteinander statt Gegeneinander!



— **S E A M A N** —

Sektor- und berufsgruppenübergreifendes
Entlassungs- und Aufnahmemanagement
in Harburg / Süderelbe

Niemeyer A, van den Bussche H



Projektteam (in alphabetischer Reihenfolge)

Allgemeines Krankenhaus Harburg

DRK Sozialstation Harburg

Hanseatic Pflegedienst

Hausarztkreis Harburg/Süderelbe e.V.

Krankenhaus Mariahilf gGmbH

Pflegedienst GSD Hamburg e.V.

Pflegehilfe Harburg gGmbH

Pflegezentrum p&w Heimfeld

Pflegezentrum p&w Wilhelmsburg





Erarbeitung einer gemeinsamen Vision

Ziel für das Projekt (2004-2006)

- Verbesserung der Situation der Patienten beim Sektorübergang

Philosophie

- Integration aller Berufsgruppen

Kooperation

- Verbindliches, abgestimmtes Handeln

Information und Kommunikation

- Bedarfsorientierte Information auf der Basis standardisierter Abläufe

Ökonomie

- Effizientere Arbeitsweise durch Standardisierung

Qualität

- hohe Kommunikations-, Dokumentations- und Versorgungsqualität für den Patienten





Vision



Projekt SEAMAN

Projekt SEAMAN - Süderelbe Entlassungs- und Aufnahmemanagement

Ziel

Mit dem Projekt SEAMAN (Mai 2004 bis Mai 2006) verbessern wir mittelfristig die Situation von Patienten, Behandelnden und Betreuenden beim Übergang vom ambulanten in den stationären Bereich und umgekehrt.

Philosophie

Wir, alle Berufsgruppen dieser Bereiche arbeiten integrativ und gleichberechtigt zusammen. Durch Erfahrungsaustausch zwischen den bislang getrennt arbeitenden Berufsgruppen erfahren die Beteiligten die jeweiligen Bedürfnisse und können zum Wohle des Patienten näher zusammenrücken.

Kooperation

Die Arbeitszufriedenheit wächst durch abgestimmtes gemeinsames Handeln. Wir treffen Zuständigkeitsregelungen und stellen Verbindlichkeit her. Jeder kennt für jede Situation den richtigen Ansprechpartner.

Information und Kommunikation

Telegrafisch tauschen wir zeitnah notwendige Informationen zwischen allen beteiligten Behandelnden und Betreuenden aus. Grundlage sind standardisierte Abläufe, Dokumente und Kommunikationswege. Wir sorgen für zuverlässige Erreichbarkeit der Behandelnden und Betreuenden sowie für einen sicheren Informationsfluss im Sinne des Patienten. Mit seinem Einverständnis liegen Informationen dann vor, wenn sie benötigt werden. Brüche, Reibungen und Redundanzen im Rahmen der Überleitung werden minimiert.

Ökonomie

Durch Standardisierung und Beschleunigung von Abläufen und Kommunikationswegen arbeiten wir effizient. Dadurch erreichen wir eine hohe Wirtschaftlichkeit und Vorteile für alle Beteiligten.

Qualität

Durch zeitnahen, sicheren und verbindlichen Austausch von Informationen sorgen wir für ein hohes Niveau der Dokumentationsqualität. Damit sichern wir die Voraussetzung für eine zügige und adäquate Diagnostik, Therapie und Pflege. Die Versorgungsqualität steigt. Unsere Patienten fühlen sich gut aufgehoben, betreut und behandelt.

Vision des Projektes SEAMAN - Süderelbe Entlassungs- und Aufnahmemanagement



Teilnehmende Einrichtungen

Allgemeines Krankenhaus Harburg
Eißendorfer Pferdeweg 52
Postfach 8001 51
21041 Hamburg

Allgemeines Krankenhaus Harburg
Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg

Deutsches Rotes Kreuz

Zwischenstadt Hamburg-Harburg gGmbH
Sozialstation
Lühhannweg 13
21075 Hamburg
Telefon (040) 730900-0

DRK Sozialstation Harburg
Lühhannstr. 13
21075 Hamburg

HANSEATIC Pflegedienst GmbH
Winsener Straße 208
21077 HAMBURG

Hanseatic Pflegedienst GmbH
Winsener Str. 208
21077 Hamburg

Haus
Ärzte
HARBURG
SÜDERELBE

Hausärztkreis
Harburg/Süderelbe e.V.
Postfach 902324
21057 Hamburg

mariahilf
KRANKENHAUS
DAM HERRSCHEN WAI
Stader Straße 203c, 21075 Hamburg
040 780 06 0

Krankenhaus Mariahilf gGmbH
Stader Strasse 203 c
21075 Hamburg

Gesamstützter Sozialer Dienst
Harburg e.V.
Marktpassage 1 - 21049 Hamburg
Tel. 040 / 701 69 71 + 701 40 16
040 701 70 54 74

Pflegedienst GSD Hamburg e.V.
Marktpassage 1
21149 Hamburg

PFLGEHILFE
HAMBURG

Pflegehilfe Harburg gGmbH
Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg
040 / 8 33 98 - 245 • Fax: 040 / 8 33 98 - 21

pflegen & wohnen
Heimfeld
An der Rennkoppel 1
21075 Hamburg
Tel. 040 / 20 22 - 4040
Fax 040 / 20 22

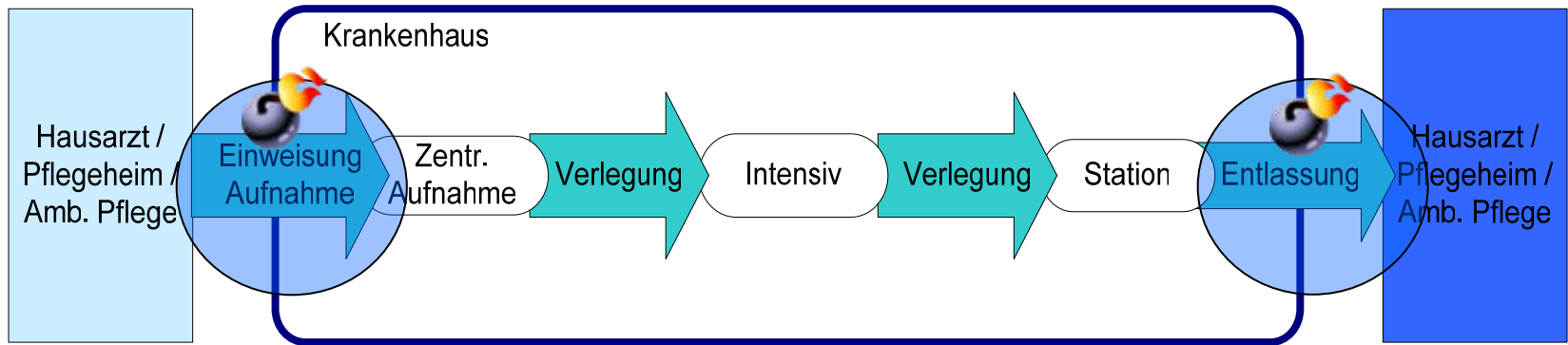
Pflegezentrum p&w Heimfeld
An der Rennkoppel 1
21075 Hamburg

pflegen & wohnen
Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9
21107 Hamburg
Tel. 040 / 20 22 42 26
Fax 040 / 20 22 43 10

Pflegezentrum p&w Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9
21107 Hamburg



Aufnahme- & Entlassungsprozesse I



Einweisung ins Krankenhaus

- Einweisung ohne Informationen über medizinische Vorgeschichte oder sozialen Hintergrund
- Einweisungsunterlagen oft nicht leserlich
- Keine Information über Selbsteinweiser oder Notfallaufnahme an die Hausärzte

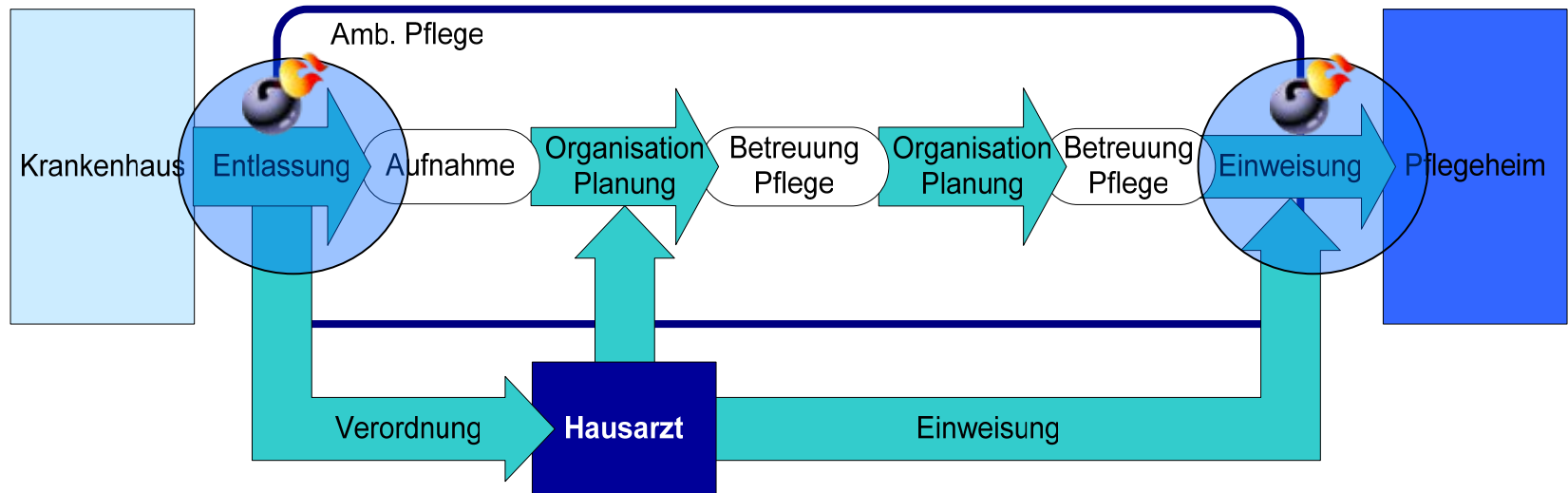
Entlassung aus dem Krankenhaus

- Entlassung zu ungünstigen Zeiten
- Entlassung mit unvollständigen Entlassungsdokumenten
- Umstellung der Medikation ohne nachvollziehbare Gründe

Mangelnde gegenseitige Erreichbarkeit der Ärzte



Aufnahme- & Entlassungsprozesse II



Pflegedienst / -heim

- kennt Dauerdiagnosen nicht und kann daher die Pflege nicht darauf abstimmen
- weiß nicht, welche Besonderheiten zu berücksichtigen sind (Isolierung?) oder kennt den Hausarzt nicht
- Handgeschriebene Kurzbriefe oft nicht leserlich
- Pflegeüberleitung oft unvollständig

Hausarzt

- weiß nicht, dass Pflegedienst vom Krankenhaus bestellt wurde
- weiß nicht, ob im KH aufgrund der Erkrankung eine Pflegeverordnung notwendig wurde



Vorgehensweise



- Dokumentationen zur Überleitung (300)
- Gruppeninterviews in den Einrichtungen (17)



- Flussdiagramme mit Prozessen
- Fokusgruppen (Ermittlung von Verbesserungspotentialen)



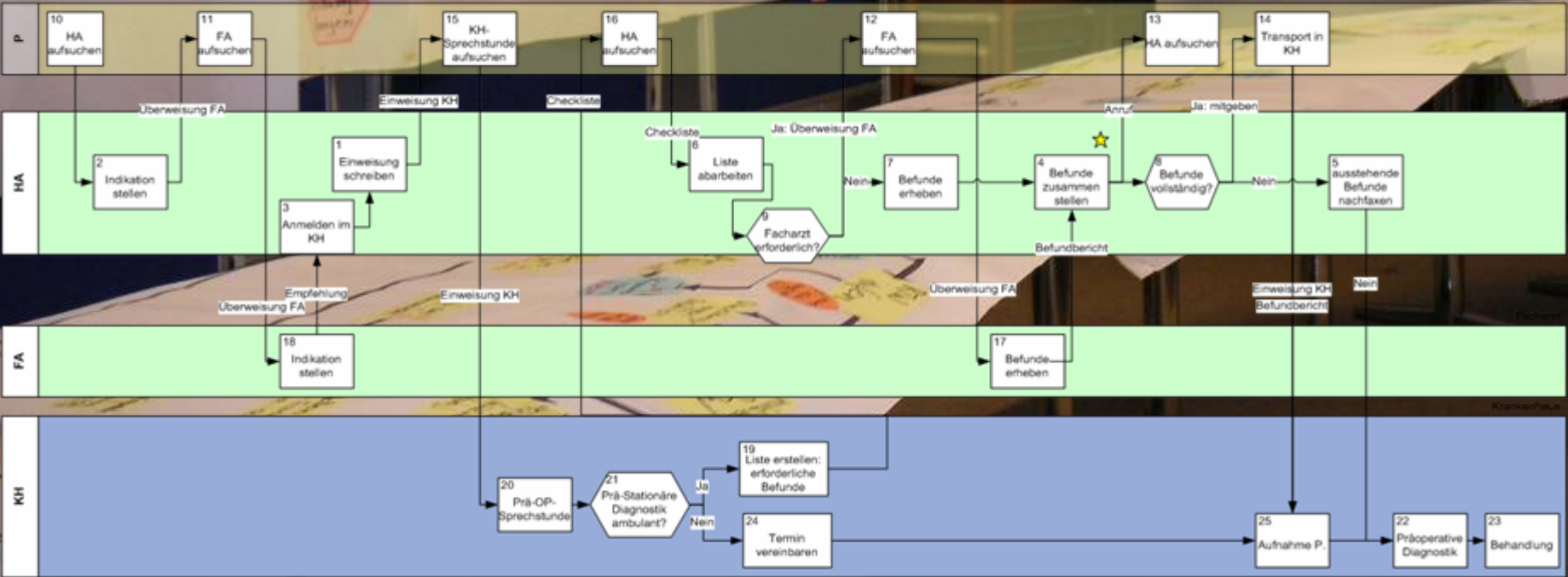
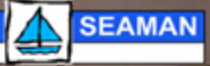
- Extraktion von Listen mit Items für die Überleitung
- Identifizierung der erforderlichen Items



- Bewertungsprozess in den Einrichtungen

Elektive Einweisung aus hausärztlicher Sicht

Elektive Einweisung aus hausärztlicher Sicht





Ziele von SEAMAN

Verbesserung der Prozesse,
der Kommunikation und der
Kooperation an den
Schnittstellen der Sektoren

Verbesserung der
Arbeitszufriedenheit
aller Berufsgruppen

Verbesserung der
Handlungsfähigkeit,
Lebensqualität und
Zufriedenheit der Patienten
und ihrer Angehörigen

Erreichen durch

- Standardisierte Informationsübertragung
- Steigerung der Prozesstransparenz
- Verbesserung der Dokumentationsqualität
- Elektronische Vernetzung von Hausärzten, Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten und Pflegeheimen



Berufsgruppenübergreifende Schnittstellendokumentation

SEADOK – Strukturierte Entlassungs- und Aufnahmedokumentation

SEADOK - Strukturierte Entlassungs- und Aufnahmedokumentation

Stammdaten | Kontaktdaten | **Überleitungsdaten** | Ärztliche Infos | Befunde | Labor | Medikation | Pflegestatus | Sozialdienst Infos | Psychosozialer Status

- Marlies Testlerle

Art der Überleitung

Überleitung von: Krankenhaus
Überleitung nach: in Häuslichkeit
Einweisungsdatum: 04.09.2005
Entlassungsdatum: 26.09.2005
Einweisungsdiagnose: Rückenschmerz
Letzter KH-Aufenthalt: 07.09.2004

Mitgegebene Dokumente

Krankenkassenkarte Personalausweis
 Allergiepass Schrittmacherpass
 Blutgruppenausweis Röntgenbilder
 Marcumarpass Diabetikerausweis
 Patientenverfügung

Informationen zur Pflege

Pflege benötigt? Ja Nein
Pflege vorhanden? Ja Nein
Pflegeeinrichtung: Pflegehilfe Harburg gGmbH
Pflegestufe:

Empfänger

(*) Dr. Testmann, Eisenstädter Weg,
040-3490343;
Pflegehilfe Harburg gGmbH;
Fritz Meier (per Fax)

(*) SEAMAN Teilnehmer

Autoren

Dr. med. Musterfritz,
Sr. Helga Testmuster,
KH Unternehmen;

Anlagen

datenschutz.pdf

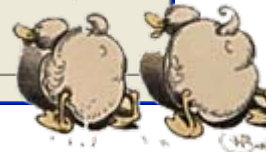
- Programmierung von SEADOK für die elektronische Übertragung mit JAVA



- Technische Umsetzung und Realisierung durch die MEDIARCH GmbH



in Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin, UKE





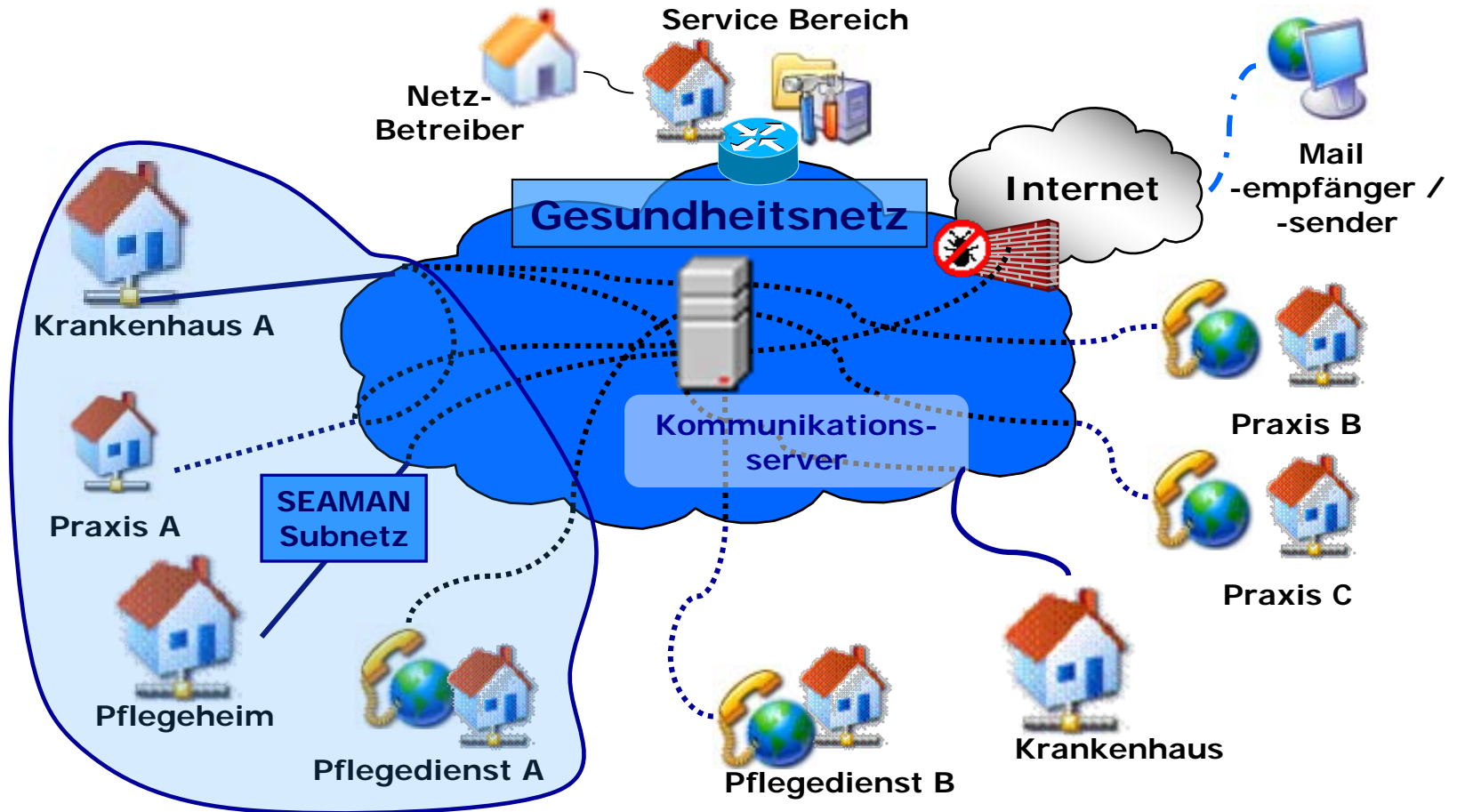
Also: Alles wird besser!!

OK!

Und Wie?



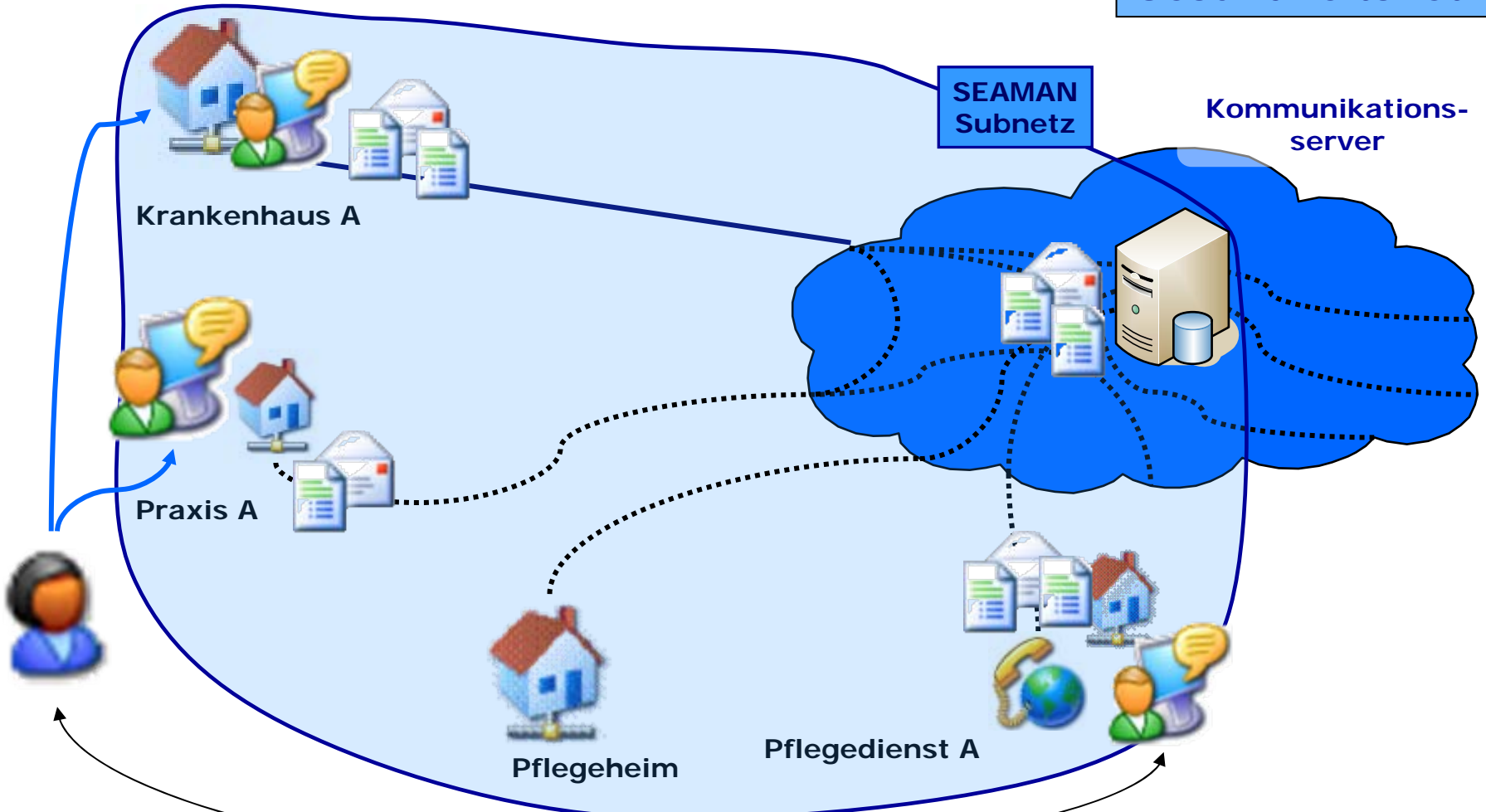
Gesundheitsnetz Hamburg - MPLS Netz





Berufsgruppenübergreifende Schnittstellendokumentation

Gesundheitsnetz





Eck- und Kontaktdaten

Dr. med. Anna Niemeyer

eMail: nie@seaman-netz.de



SEAMAN-Newsletter

Anmeldung unter

<http://www.seaman-netz.de/>

Laufzeit: 2 Jahre

Zeitraum: 15.5.2004 – 14.5.2006

Projektmoderation und -evaluation:

Institut für Allgemeinmedizin des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Projektleitung: Prof. Dr. Hendrik van den Bussche

Projektmoderation: Dr. Anna Niemeyer

Projektassistenz: Dipl.-Psych. Maija Garbe

Kooperationspartner:



Das Projekt wird von der
Behörde für Wissenschaft
und Gesundheit der Freien
und Hansestadt Hamburg
mit einem Betrag von
150.000 € gefördert.



Das Projekt wird unterstützt
vom Verein Hamburger
Gesundheit e.V.